

La Bendita Corona de Segovia

Beitrag von „José Escuredo“ vom 2. Juli 2009, 15:03

Buenos días, señoras y señores

Wie? Auch Sie haben Corrida de toros, dem legendären Stierkampf gehört? Auch Sie genießen ab und zu ein gut gekelterten Wein, während sie den Sonnenuntergang beobachten und leise aus dem Hintergrund Flamenco vernehmen können?

Dann sind Sie ja genau richtig, in der Gesegneten Krone von Segovien, oder in unserer Sprache, in der Bendita Corona de Segovia!

Wein der ersten Klasse, einprägsame Musik und atemberaubende Spiele....habe ich Sie neugierig gemacht? Na gut, ich erzähle Ihnen mehr von der Gesegneten Krone Segoviens.

Die Gesegnete Krone besteht aus vier Königreichen, dem wirtschaftlich stärksten Land, nämlich dem Königreich Segovien, welches ein bezauberndes Hinterland sein eigen nennen kann, dem Königreich Mestalla, das vorallem für seine wunderschönen Küstenstädte bekannt ist, dem Inselkönigreich Casperia, das den Königen Segoviens vor langer Zeit durch geschickte Heirat zugefallen ist, und dem Urlaubsparadies des Königreiches der Inseln der Tabarcen.

Diese vier Königreiche, vereint unter der Krone Seiner Katholischen Majestät, Felipe IV., teilen sich in königliche Domänen und Lehen, die vom König an die Granden der Krone vergeben werden.

Durch die Vererbung der Lehen, Erbteilung, die Vereinigung von Lehen und Titeln sind die einzelnen Lehen sehr klein, die einflussreichen Familien besitzen jedoch dafür mehrere davon. Da das ständige Auszeichnen von Würdenträgern und Soldaten im Mittelalter zu einer Inflation von Adelstitel geführt hat, heute sind fast vier Prozent der fünfzehn Millionen Einwohner adeligen Geblüts, wurden die wichtigsten Adeligen und Lehensträger zusätzlich mit dem Grandentitel ausgezeichnet.

Diese Granden sitzen im Consejo de los Grandes, dem Oberhaus der Cortes Generales. Die Abgeordneten des gesamten Volkes sitzen im Unterhaus, im Congreso de los Diputados. Beide Kammern können Gesetze erlassen, die jedoch erst mit der Zustimmung des Königs in Kraft treten können. Die Cortes Generales sind eine moderne Einrichtung, die erst mit der Grundcharta des Jahres 2009 gebildet wurde. Zuvor verfügte jedes Königreich über eigene Cortes und damit auch über eigene Gesetze.

Der König ernennt, jenach Mehrheit in den Cortes Generales, den Ministerpräsidenten Presidente del Gobierno de la bendita Corona de Segovia, in der Umgangssprache einfach Presidente del Gobierno genannt, der die Regierung Seiner Majestät leitet. Auch vom König ernannt wird das Tribunal Supremo, das oberste Gericht. Bisher tat er dies jedoch auf Vorschlag der Regierung und nicht nach eigenem Willen, wie es ihm eigentlich zustehen würde.

So, ich will Sie nicht länger mit der Politik, die ja sehr interessant sein kann, unterhalten, sondern möchte auch auf andere Aspekte eingehen.

Wussten Sie zum Beispiel, dass die Streitkräfte der Gesegneten Krone Segoviens, unter dem Oberbefehl Seiner Majestät, über eine Fremdenlegion hat, deren Mitglieder nach der Dienstzeit einen neuen Pass mit Daten nach Wahl ausgestellt bekommen? Oder das auf Casperia die Novarische Kirche vorherrscht?

Die verschiedenen Kirchen führen immer wieder zum Konflikt. Während Segovien und Mestalla der Katholischen und Apostolischen Kirche angehören, herrscht in Casperia die Novarische Kirche vor. Doch obwohl Mestalla und Segovien durch dieselbe Kirche verbunden sind, kommt es auch hier immer wieder zu Spannungen, möchte doch Mestalla wieder eine eigene Kirchenprovinz haben. In der Gesegneten Krone herrscht also immer eine gewisse Spannung, ausgelöst durch Autonomiebestrebungen auf Grund der kulturellen Unterschiede und die radikale Zentralisierung durch die Bildung der Cortes Generales.

Durch die Vereinigung der Cortes, und dem damit verbundenen Wegfallen der legislativen Eigenständigkeit, wurde dieser Riss noch tiefer, so dass zu erwarten ist, dass die künftige Politik auf Kompromissen beruhen wird.

Weiter Informationen finden Sie im [Oficina de Información](#) , wenn Sie Bürger werden möchten, so sollten sie sich im [Oficina de Naturalización](#) um die Staatsbürgerschaft bewerben.

Tja, damit habe ich Ihnen schonmal einen tiefen Einblick in das Leben in der Gesegneten Krone Segoviens gegeben. Möchten sie auch einen Palo, einem Kräuterlikör, zusammengemixt nach altem tabarcischem Rezept, während ich Ihre allfälligen Fragen beantworte?

Wenn sie keine Fragen haben, dann hoffe ich, man sieht sich recht bald in [Segovien](#) .

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. Juli 2009, 18:20

Auf den ersten Blick nicht schlecht. Nicht mein Ding, aber hat was. Viel Erfolg.

Beitrag von „Lara Sternberger“ vom 2. Juli 2009, 21:22

Erstmal herzlich willkommen, wobei die MN so professionell gemacht ist, dass es sicher nicht das Werk von Neulingen ist.

Die Idee mit Spanien ist nicht neu, eure Variation ist durchaus gefällig. Auf der CartA gibt es ja Meltania und auf der OIK Caen. Wobei Caen sehr inaktiv ist. Vielleicht könnt ihr die mit aufsaugen.

Ich persönlich bin nicht unbedingt Spanienfan, dennoch wünsche ich euch viel Erfolg!

Beitrag von „August Bebel“ vom 2. Juli 2009, 21:59

Caen ist in etwa so spanisch wie Andro russisch.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 3. Juli 2009, 10:35

Oder so sozialistisch wie Darusien 😊 (Nur ein Scherz)

Beitrag von „Weissenberg“ vom 5. Juli 2009, 12:33

Hallo!

Wie bereits gesagt wurde, auf der CartA gibt es bereits Melanía, ein ebenso spanisch angehauchtes Land. Ebenso ist der Avatar von Aznar (glaube ich ist das?) bei uns bereits der König. 😊

Wenn ihr auf die CartA wollt, würde es sicher von Vorteil sein, wir würden uns absprechen, denn gemeinsam kann man sicher vieles ausgestalten. 😊

Auf jeden Fall: Viel Erfolg und Spaß!

Beitrag von „José Escuredo“ vom 5. Juli 2009, 12:41

Erstmals wollen wir auf die OIK, eine Eintragung auf die CartA ist aber, wenn wir uns erstmals auf der OIK eingetragen und damit das Überleben der MN gesichert haben, auch möglich. Gerne werden wir auf euch zurückkommen, wenn wir uns da auch Eintragen lassen 😊

Beitrag von „Weissenberg“ vom 5. Juli 2009, 12:44

Okay. Wobei es etwas schade ist, das das spanische Potenzial gesplittet wird. 😊

Beitrag von „José Escuredo“ vom 5. Juli 2009, 13:01

Wir haben unterschiedliche politische Systeme, unterschiedlichen Umgang mit Minderheiten, unterschiedliche Minderheiten nebst der kastilischen Leitkultur...wir simulieren zwar beide ein Spanien, aber beide MNs machen das sehr unterschiedlich, also sehe ich nicht, wo das "spanische Potenzial" gesplittet wird 😊

Beitrag von „Wilhelm August IV.“ vom 5. Juli 2009, 14:45

Abgesehen davon sind wir einfach netter. 🙄

Beitrag von „Carmen I.“ vom 30. Juni 2010, 14:24

[Zitat von José Escuredo](#)

..... und damit das Überleben der MN gesichert haben.....

Und, gesichert oder ausgelebt?